



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter to

N.N.

from

Simonsen, David

**Sender:**

(Kopenhagen, Denmark)

**Recipient:** N.N.

(?, )

**Resource type:** text

**Extent:** 1 p.

**Languages:** de

1921-04-04

**Id:** dsa\_and-azu\_0141.tif

**Comment:** Last part missing.

The recipient is a professor, but otherwise unknown.

**Related:**

Sehr geehrter Herr Professor!

Herzlichsten Dank für freundliche Karte und die Ihre gütige Zustimmung. Sie haben ganz recht, dass es nicht so leicht ist mit Itzkowsky zu verhandeln, aber selbst wenn wir unsere Wirksamkeit von neuem aufnehmen, wird leider nicht so viel zu tun sein wie früher. Heute will ich doch nicht ausführlich über alle Einzelheiten schreiben, da ich hoffe recht kurz nach Pessach in Berlin zu sein. Doch will ich zugleich bemerken, dass es mir als einem Stück Bibliophilen, recht unangenehm ist, wenn wir wirklich genötigt sein sollten, auf schlechtem Papier weiterzudrucken. Erst neulich erhielt ich die neuen Bücher, welche die Förderungsgesellschaft von Hermann Cohen und Georg Caro herausgegeben hat. Ich möchte nicht behaupten, dass die Sachen durch die Ausstattung gewinnt. Mir hat damals Itzkowski gesagt, dass Sie auch neues Papier für Theodors Midrasch haben machen lassen müssen, zu einem Betrag von 6000 Mark. Wir werden dann sehen, wie wir weiter kommen können. An eine lohnende Erhöhung der Beiträge glaube ich nicht. Ehre daran dass Mäcene gefunden werden können. Ob jetzt?

Der Druck bei Holzhausen wurde gänzlich oisirt, da es ihm ja doch nicht möglich war den Druck durchzuführen ohne Vergleichung der Originalhandschrift, welche durch den Krieg unmöglich gemacht wurde. Als Ersatz hat er so wenig gefordert, dass ich mich schämte - obgleich 5. Kronen damals doch etwas

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)